

# Wort und Bild

## Illustrierte Wochenbeilage

### Vergnügte Oftereier

**Eignung.** Ein Stellungslofer kommt zum Großbauern Johann Toppel und bittet diesen um Beschäftigung. „Gut,“ meint dieser, „haben Sie landwirtschaftliche Kenntnisse?“ — „Und ob,“ antwortete der Stellungslofer, „wo ich doch in Berlin een jaunzes Blumenbrett voll Blumenlöppe stehen hattel!“

**Leider wahr.** Der Pfarrer: „Nicht mir die Sonnenstrahlen, sondern auch der Regen ergießt sich über Gerechte und Ungerechte.“ — Pessimist: „Es ist dabei nur komisch, daß der Ungerechte gewöhnlich des Gerechten Regenschirm hat.“

**Aufforderung.** Großmutter, mach' doch mal die Augen zu!“ — „Warum?“ — „Papa hat gesagt, wenn du die Augen zumachst, kriegen wir 'nen ganzen Haufen Geld!“

**Das Zeichen.** „Alter Freund, nun geh' aber endlich rauf in deine Wohnung, es ist Mitternacht vorbei, deine Frau ruft dich schon.“ — „Mußt sie Bernhard oder Berni?“ — „Bernhard hat sie gecusen!“ — „Dann geh' ich nicht rauf.“

**Berliner und Münchener.** Ein Berliner fragt am Münchener Hauptbahnhof einen Gepäckträger: „Männchen, sagen Sie mal, wo kann id in München mal wat ganz Besonderes erleben?“ — Der Gepäckträger antwortet grinsend: „Ganga S' ins Hofbräuhaus, stell'n S' China auf 'n Tisch und singen S' laut: Ich bin ein Preuße, kennt ihr meine Farben?“

**Verdrehte Wendung.** „Gnädiges Fräulein, darf ich Sie ein Stück begleiten?“ — „D nein, ich danke. Ich gehe die paar Schritte allein. Ich wohne ja gleich hier in der Nebenstraße.“ — „Schade, ich hätte Sie aber sehr gern um die Ecke gebracht.“

**Gegenständig.** „Heinrich,“ sagte die Frau, die ihrem Manne ein Armband und eine Nähmaschine zu seinem Geburtstag geschenkt hatte, „ich hoffe, du hast nicht vergessen, daß morgen mein Geburtstag ist.“ — „Wie würde ich, Schatz!“ erwiderte er. „Ich habe dir auch als Geschenk ein halbes Tausend Zigarren gekauft. Die kiffen kannst du ja gut gebrauchen, um Knöpfe und Garn aufzubewahren.“

**Humor vor Gericht.** Ein Arbeiter ist wegen eines kleinen Vergehens vor Gericht zitiert und es entspinnt sich nun folgender klassischer Dialog: Vorf.: „Angeklagter, Sie heißen?“ — Angekl.: „Jeremias Knidebein.“ — Vorf.: „Wie alt sind Sie?“ — Angekl.: „36 Jahre.“ — Vorf.: „Was sind Sie?“ — Angekl.: „E Künstler.“ — Vorf.: „So, was machen Sie denn?“ — Angekl.: „Regeschern.“ — Vorf.: „Und das nennen Sie ein Künstler sein?“ — Angekl.: „Na, Herr Gerichtshof, mache Sie emol e Regeschern!“

**Aus der Sprechstunde.** Badtsch (während der junge Arzt eingehend untersucht und bei dem Beklopfen in die Nähe des Herzens kommt): „Herein.“ — Arzt: „Weshalb rufen Sie denn herein?“ — Badtsch: „Das war die Stimme meines Herzens, Sie haben doch angeloscht, Herr Doktor!“

**Romische Geschichte.** Der einzige berittene Schutzmann in Bernheim ist gänzlich zwecklos vor dem Hauptbahnhof postiert. Da kommen zwei echte Eingeborene daher. „Du,“ sagt der eine, „wofor stohst denn do der Berittene?“ — „J,“ sagt der andere, „der bast uf, dat sei Ferd nich weglaast.“

**Kindermund.** „Wird es deinen Eltern angenehm sein, wenn ich ihnen meine Photographie bringe?“ fragte Tante Amelia ihren kleinen Nefen Oskar. — „Sicher, Tante,“ meinte der Kleine, „aber bitte zeige mir doch mal das Bild!“ — Andächtig betrachtete er es, dann meinte er enttäuscht: „Das bist du ja, Tante, und Vater sagte doch: die Photographie von der alten Eule möchte ich wirklich sehen! Wo ist denn nun die alte Eule, Tante?“

**Stolz.** Dame (zum Gärtnerburschen): „Machen Sie sich heute recht feia, wir bekommen nachher Besuch von drei jungen Damen.“ — Bursche: „Gnädige Frau, ich bin schon verlobt.“

**Die Macht der Gewohnheit.** „s halt ewig schad, daß unser alter Doktor gestorben ist! Der hat es verstanden, mit den Leuten umzugehen und sie freundlich zu behandeln. Wie oft hat er zu mir gesagt: „Bist auch wieder da, altes Kamel? Wo fehlt's dir denn, dünner Kerl?“ Das war halt sofort einnehmend, man war gleich zu Haus bei ihm.“



Zwei Kameraden  
Original-Scherenschnitt von J. Crampé



Ostern  
War wohl ein Morgen frühlingmild...

Zu unserem Gedicht von Richard Dehmel (Seite 5)  
Originalzeichnung für „Wort und Bild“ von Ferd. Kimesch

### Unsere Rätsel

#### Kreuzwörterrätsel

1	2	3	4	5
4				5
	6		7	
8			9	
10	11	12		
	13			
14				

gelesen, einen Osterwunsch für unsere Leser ergeben. 1. ein Buchstabe. Die Wörter bezeichnen: 1. Gestein, 2. Umgrenzung, 3. Weibl. Vornamen, 4. Radfahrer, 5. Vogel, 6. Bergwerk, 7. Matrisches Land, 8. Mittelalterliche Suche, 9. Medizinischen Eingriff, 10. Verteidigung, 11. Stadt in Italien.

#### Der Hausfrau Not und Rettung

Ach, mich bedrückt ein hartes Los!  
Mich selber schufst, scholst!  
Und wär' zufrieden, wenn ich bloß  
Mir eine „a“ könn' halten!

Weil alles ich entwertet seh',  
Was einst ich könn' ersparen,  
Kann mir noch die gerechte  
Vor Hunger mich bewahren! W. H.

#### Besuchskartenrätsel

stud. Robert  
Zena

Durch Umstellung der Buchstaben erfährt man den künftigen Beruf des Studiosus Robert. W. H.

#### Auflösungen aus voriger Nummer:

Silberrätsel: 1. Corrent, 2. Villav, 3. Oldenburg, 4. Raubbau, 5. Taomanta, 6. Unterleib, 7. Reudorf, 8. Denau, 9. Louisiana, 10. Chlert, 11. Iris, 12. Hindisch, 13. Eichelbung, 14. Schemer, 15. Uhu, 16. Eigelt = Sport und Verbreitung ist Aufbaumt.  
Vogelzug: Einsag, ein Sag.  
Rätsel: Der große Mann geht seiner Zeit voraus, Der Kluge geht mit ihr auf allen Wegen, Der Schlaupfug beutet sie gebrüg aus, Der Dummtopf stellt sich ihr entgegen.  
Sommerliche Beschwerden: Blut - Blut - Blut.  
Kreuzrätsel: Po - sa, So - go, So - bi, Wi - lin, Ein - se, Po - se, So - se, Po - lin.



Von oben nach unten: 2. Fluß, 3. Insekt, 4. Erdteil, 5. Dichter, 6. Steuermann, 7. Prophet, 11. weibl. Vorname, 12. bibl. Ort.  
Von links nach rechts: 1. Komposit, 6. Pflanze, 8. morgenländ. Fürstentitel, 9. altgriech. Landschaft, 10. Höhenbild, 12. Richter, 13. nordamerik. Staat, 14. Tier.

#### Silberrätsel

a-a-bri-che-de-de-der-di-do--ein  
-en-sen-frie-gung-her-ja-krei-ko  
-lass-lenz-li-me-mi-pe-pi-po-ro  
-si-so-ste-sti-sto-ta-the-ve-ze. Aus  
vorstehenden 36 Silben sind 11 Wörter zu bilden,  
deren 3. und 4. Buchstaben, von oben nach unten